

Neue Baude lädt auf den Hochstein

Im polnischen Isergebirge baut Jozef Golba eine Herberge für Wanderer.

Swieradow Zdroj. Auf dem 1058 Meter hoch gelegenen Hochstein (Wysoki Kamien) auf polnischer Seite des Isergebirges lädt bald wieder eine Baude zu Rast und Übernachtung ein. Schon vor zwölf Jahren hatte der heute 53-jährige Jozef Golba das Grundstück erworben. Alles Baumaterial und Gerät trug er anfangs im wahrsten Sinne des Wortes im Rucksack auf den Gipfel. Etwas leichter und schneller geht es bergauf, seit er sich vor einigen Jahren einen Geländewagen zulegte.

Der Neubau geht inzwischen seiner Vollendung entgegen. Bereits jetzt können Bergwanderer bei Jozef Golba einen Tee trinken und die schöne Aussicht auf Iser- und Riesengebirge, auf das Bober-Katzbachgebirge und den Hirschberger Talkessel genießen. Demnächst beginnt der Baudenwirt das Restaurant einzurichten. Bald soll die Herberge auch für Übernachtungen zur Verfügung stehen. Demnächst steht der Anschluss von Wasser und Strom ins Haus. Diesen will Golba, dessen langjähriges Projekt durch seinen in England lebenden Sohn mitfinanziert wird, über ein Windkraftwerk, direkt neben der Baude, umweltfreundlich erzeugen.

Golba errichtet seine Baude an historischer Stelle. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts stand hier eine Herberge, in der sich Wanderer aus Bad Flinsberg (heute Swieradow Zdroj) oft und gerne trafen. Nach dem Krieg verfiel sie zur Ruine, das Inventar verschwand. 1963 wurde sie gänzlich abgerissen. (kpl)